

Auditbericht

Institut für Reha- und Gesundheitssport Frankenthal e.V., BSV-Nr. 1383001

Auditoren: Petra Wüstner-Michels (DBS-Akademie)

Datum des Audits: 18.06.2018

Zeit inkl. An- und Abreise:

Ort des Audits: Oase für Reha- und Gesundheit, Meergartenweg 1 , 67227 Frankenthal

Email: irgs@arcor.de

Eckdaten des Vereins:

- Institut für Reha- und Gesundheitssport Frankenthal e.V., Peter Naumer
- Ort der Anerkennung: Frankenthal
- Kursbezeichnung: Gymnastik
- Kursdauer: 16.00 – 16.45 Uhr
- Übungsleiter gelistet: Jennifer Holzwarth
- Übungsleiter durchgeführt: Jennifer Holzwarth
- Lizenz-Nr. :
- Ablauf der Lizenz:
- Anzahl der TN: 12

Allgemeines

- Ich wurde freundlich empfangen in der Einrichtung. Herr Naumer, 1. Vorsitzender des Vereins und Geschäftsführer der Oase für Reha- und Gesundheit begrüßte mich und hatte sich schon Fragen für das Audit notiert.
- Aus dem Audit 2015 kannte man sich bereits
- Das Fitnessstudio gehört dem Verein und verfügt über gute Räumlichkeiten: 1 Kursraum und diverse Gerätetrainingsmöglichkeiten mit extra Zirkelraum, Massageliegen, Aufenthaltsbereich mit kleinem Bistro, Saunabereich und auch eine Salzgrotte.

Organisation / Verwaltung

- Die TN unterschrieben am Empfang digital an der Rehasportzentrale von Systemam. Hierfür benötigen sie lediglich ihre Versichertenkarte. Nach der Unterschrift erhalten sie einen Bon, welchen sie dann beim ÜL abgeben.
- Die Abrechnung erfolgt über opta data komplett digital.
- Das Beratungsprotokoll wird eingesetzt. Auf der Rückseite hat der Verein noch Hinweise ergänzt bzgl. Regelmäßigkeit etc. (s. Anlage)
- Nachhaltigkeit ist gegeben, die TN können Zusatzangebote wahrnehmen und nach der Verordnung weitermachen. Dies geht dann über eine Mitgliedschaft im Verein die monatlich kündbar ist (s. Anlage)

Räumliche Bedingungen

- guter Raum mit ausreichend Material (viele Kleingeräte)
- Größe ca. 60 qm, sehr hell mit 2 Fensterfronten
- Auch die weiteren Räumlichkeiten des Vereins mit den Möglichkeiten des sozialen Austausches im Bistrobereich, aber auch die Außenterrasse unterstützen die Zielsetzungen des Rehasportes sehr gut.

Kursinhalte

- Aufwärmen: In Partnerarbeit werden Übungen mit dem Ball gemacht zur Förderung der Auge-Hand und Auge-Fuß-Koordination. Später dann sollen alle Bälle gemeinsam in der Mitte gehalten werden. Dies förderte gut die Gruppendynamik. Bälle balancieren und gegenseitig klauen erhöhte die Herz-Kreislauf-Aktivität zum Ende des Aufwärmens
- Hauptteil: Thema 1: Kräftigungsübungen für den Rumpf und die Beine in Einzelarbeit in spielerischer Verpackung
 - gute funktionelle Übungen im Stand, welche sich methodisch aufbauten
 - Kniebeuge und Ausfallschritt mit Angeboten für Rumpf später kombiniert
 - gute Intensitätsdosierung zur Zielsetzung passend
 - Sehr schön, bei den Grundübungen geblieben und die dann wiederholt
- Abschluß: Dehnübungen für die Brustmuskulatur
- Differenzierungsangebote wurden gegeben, Korrekturen waren vorhanden, die Teilnehmer wurden gelobt und motiviert.
- Die Sinnhaftigkeit der Übungen ist deutlich kommuniziert worden
- gute gruppeninterne Kommunikation

Übungsleiter

- Jennifer Holzwarth leitete die Gymnastik an
- Sie machte freundliche und fachlich gute Übungserklärungen, und gab Begründungen.
- Ihre Hinweise auf Sicherheit, Ausgangsstellungen und Knackpunkte der Übungen waren sehr kompetent.
- Sie gab jedem Teilnehmer die Möglichkeit in seinem Bereich zu üben und entsprechende individuelle Hilfen, wenn nötig.
- Sie kannte die TN und diese waren untereinander bekannt
- Sie lobte und motivierte die Teilnehmer mit ihrer Stimme.
- Den Sinn der Übungen hat sie sehr deutlich mit den Teilnehmern kommuniziert.
- Durch die spielerische Verpackung „Wir packen einen Koffer“ mit Bewegungsangeboten hat sie die Teilnehmer gut von der Belastung abgelenkt.

Sonstige Anmerkungen:

Das Gespräch vor Ort mit Herrn Naumer zeigte, dass die Einrichtung vor Ort sehr engagiert ist um den Rehasport auch entsprechend der Rahmenvereinbarung und den Zielsetzungen umzusetzen.

Das Problem des Vereins ist, dass einige Teilnehmer sehr unregelmäßig kommen und hierdurch Plätze für andere blockieren. Herr Naumer fragte hier nach Möglichkeiten dies anders regeln zu können.

Anhand des Beratungsprotokolls und Hinweisen auf Regelmäßigkeit um auch nachhaltige Effekte zu erzielen kann nur agiert werden, teilte die Auditorin ihm mit.

- **Empfehlungen an den Verein**

Weiter so. Die Ziele des Rehabilitationssportes werden in diesem Verein voll bedient.

Petra Wüstner-Michels
(DBS-Akademie)